Hamburger
Volkshochschule

Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen der Hamburger Volkshochschule (VHS) und der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024

Die Hamburger Volkshochschule (VHS) ist ein Landesbetrieb nach § 106, Abs.1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) der Freien und Hansestadt Hamburg und wird als eine wirtschaftlich und organisatorisch selbstständige Einheit geführt. Die VHS ist dem Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) unterstellt und wird auf der Basis dieser Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) gesteuert.

Die Hamburger Volkshochschule hat regelhaft die Aufgabe, allen Hamburgerinnen und Hamburgern ein nachfrageorientiertes Weiterbildungsangebot zu bieten. Dabei sind die besonderen Bildungsbedarfe bestimmter Zielgruppen, wie u.a. Sprachförderung für Zugewanderte, Grundbildung für Menschen ohne hinreichende Lese- und Schreibkompetenz, bedarfsorientiert zu berücksichtigen. Die Hamburger Volkshochschule erweitert ihr Leistungsspektrum mit zweckgerichteten Drittmittel-geförderten Projekten und Akquirierung entsprechender Auftragsmaßnahmen.

Die ZLV dient (gem. Nr. 1.1.2 der VV zu § 106 LHO) der Vereinbarung von strategischen Zielen und Maßnahmen. Davon unberührt sind die mit dem Haushaltswesen vereinbarten operativen Ziele. Über diese regelhaften Aufgaben der VHS hinaus vereinbaren BSB und VHS für die Laufzeit dieser ZLV die unter D. genannten strategischen Entwicklungsziele.

A. Ressourcenausstattung

Die finanzielle Grundlage dieser ZLV beruht auf dem im Wirtschaftsplanentwurf 2023/2024 für die VHS fixierten Budget (Anlage 2.2 im Einzelplan 3.1 des Haushaltsplans der FHH). Zu den wesentlichen Positionen gehören (jeweils in TEUR):

	2023	2024
Umsatzerlöse	14.250	14.464
Betriebsmittelzuschuss	9.243	9.518
Materialaufwand, insb. KL-Vergütungen	8.708	8.841
Personalaufwendungen	9.784	9.928
Sachaufwendungen (ohne AfA)	5.031	5.119
Investitionszuschuss inkl. Digitalmittel	850	700

Die VHS setzt den Betriebsmittelzuschuss zur Umsetzung ihres fachlichen und bildungspolitischen Auftrages unter besonderer Berücksichtigung der vereinbarten Produktkennzahlen und der in dieser ZLV vereinbarten Aufgabenschwerpunkte ein. Dabei ist die VHS grundsätzlich gehalten, als Landesbetrieb insgesamt kostendeckend zu arbeiten. Über die Verwendung des Betriebsmittelzuschusses verfügt die VHS im Sinne der für Landesbetriebe vorgesehenen Globalsteuerung.

B. Berichterstattung

Die VHS-Geschäftsführung berichtet dem Staatsrat der BSB halbjährlich über die Zielerreichung und die erbrachten Leistungen jeweils

zum Stand	30.06.2023	am	30.09.2023 (Zwischenbericht)
	31.12.2023	am	31.03.2024 (Zwischenbericht)
	30.06.2024	am	30.09.2024 (Zwischenbericht)
	31.12.2024	am	31.03.2025 (Abschlussbericht)

sowie abweichend hiervon, sofern absehbar ist, dass wesentliche Ziele nicht mehr erreichbar sind. Die Berichte geben Auskunft über den aktuellen Stand der Zielerreichung und Leistungserbringung sowie einen Ausblick auf die weitere Entwicklung. Im Falle möglicher Probleme bei der Zielerreichung werden korrespondierende Maßnahmen zur Problembehebung sowie eventueller Entscheidungsbedarf benannt. Der Zwischen- und Abschlussbericht bilden die Grundlage des Jahresgespräches mit der vorgesetzten Behörde Anfang April des jeweiligen Jahres.
Auf dieser Grundlage werden folgende Ziele vereinbart:

C. Erhaltensziele 2023/24 basierend auf den VHS-Produktkennzahlen:

Kennzahl / Schlüssel	Langtext	Erläuterungen	IST 2021	Plan 2022	vorl. IST 2022	Plan 2023	Plan 2024
B_242_03_001	Anzahl der Kursbelegungen der Hamburger VHS insgesamt	Erfasst wird die Gesamtzahl der Kursbelegungen nach Meldungen der VHS. Belegungen meint die Anmeldungen zu den Kursen, wobei die Dauer und der Stundenumfang der Kurse stark variieren kann	68.679	102.000	91.057	102.000	102.000
B_242_03_002	Anzahl der Kursbelegungen bei der VHS für „Deutsch als Fremdsprache“ und Grundbildung	Erfassung analog Kennzahl 001	13.457	18.500	16.906	18.500	18.500
B_242_03_003	Anzahl der ganz oder teilweise vom Entgelt befreiten Kursbelegungen bei der VHS	Erfassung analog Kennzahl 001	13.156	25.000	19.963	25.000	25.000
B_242_03_004	Kostendeckungsgrad des Landesbetriebes Hamburger VHS	Der KDG weist (in %) den Anteil der Gesamtaufwendungen aus, der durch von der VHS erzielte Gesamterträge (also ohne Betriebszuschuss) gedeckt ist	48,8	61,5	N.N.	61,5	61,5

D. Entwicklungsziele der Hamburger Volkshochschule für 2023/2024

1. Ziel: Weiterentwicklung von niedrigschwelligen Bildungsangeboten zu Bildungsbrücken, Grundbildung und zur Sprachförderung				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand**
1.1	Weiterentwicklung drittmittelfinanzierter Projekte zur Erleichterung der Bildungsteilhabe	1. Fortsetzung der Selbstlernzentren (SLZ) 3.0 (ESF und Bezirk sowie BSW) sowie Start des Projekts VIVA im MyTurn-Programm 2. Wiederaufnahme von AmFluss³ möglicherweise ab Mitte 2023. 3. Entwicklung neuer Projekte in Sozialräumen mit Finanzierung durch die Sozialbehörde.	1. Erreichung der Projektzielzahlen für SLZ 3.0 und VIVA 2. Antrag für die Projektfortsetzung „AmFluss³“ wird gestellt. Vergabebescheid an VHS liegt vor. 3. Beginn von SLZ-ähnlichen Projekten in weiteren Sozialräumen in Absprache mit der Sozialbehörde und finanziert durch diese.	1. Letzte Klärungen mit dem Bund laufen noch für den Start von VIVA am 1.1.2023 2. Die Antragstellung wird vom kooperativen Bezirk Mitte geprüft. 3. Initiierung von SLZ-ähnlichen Projekten in weiteren Sozialräumen ist in Absprache mit der Sozialbehörde erfolgt.
1.2	Bedarfsgerechter Ausbau der gebührenfreien Sprachförderung in sog. Mütterkursen	Ausbau an Schulen in Zusammenarbeit mit der BSB (B3) und an Kitas in Zusammenarbeit mit der Sozialbehörde	1. Der Ausbau an Grundschulen erfolgt in Absprache mit B3 vollständig. Prüfung weiterer Schritte in 2024 2. Es wird eine Vereinbarung mit der BAGSFI erzielt, ggf. für eine Pilotierung mit 10 Kitas. Die Finanzierung erfolgt durch Sozialbehörde analog der BSB-Mütterkurse.	1. Ausbau um 50 % läuft seit dem 1.8.2022. 2. Gespräche laufen mit der BAGSFI aussichtsreich
1.3	Ausweitung der Sprachförderung in Betrieben	1. Prüfung des Ausbaus in Zusammenarbeit mit dem HIBB beim Übergang von der Ausbildung in den Betrieb unter Berücksichtigung der Planungen des Fachkräftenetzwerkes. 2. Realisierung eines Angebots der Sprachförderung in Elektrobetrieben in Kooperation mit der Handwerkskammer. Durchgeführt als Bildung auf Bestellung (BaB-)Angebot.	1. Pilotierung: Vorstellung des DaF- und Grundbildungsangebots in Lernortkooperationen hat stattgefunden. 2. Ein Pilotangebot mit Elektrobetrieben wurde durchgeführt.	1. Verabredet ist eine Kontaktaufnahme zu Betrieben über ausgewählte Lernortkooperationen nach Präsentation des VHS-Angebots auf der HIBB-Schulleitungskonferenz. 2. Gespräche wurden wg. Corona von Betrieb ausgesetzt.
1.4	Ausbau der gebührenfreien Grundbildungsangebote in Hamburg	Ausbau der Grundbildungsangebote in den Bereichen Schule, Arbeit/Betrieb und Sozialraum	Konzeptentwurf der VHS (GDP) liegt vor. Finanzierung erfolgt durch BSB. Start nach Entscheidung der Behördenleitung.	Entscheidung soll im Rahmen der Hamburger Weiterbildungsstrategie erfolgen.

2. Ziel: Weiterentwicklung des regionalen Bildungsangebots zur persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand 30.06.2023**
2.1	Weiterentwicklung der Online-Angebote unter Berücksichtigung der sich verändernden Nachfrage	Fortlaufende Anpassung an sich verändernde Nachfrage Methodisch-didaktische Weiterentwicklung	Nachfrageorientierte Verteilung von Online- und Präsenzangebot	
2.2	Ausbau und Weiterentwicklung von digital gestützten Präsenzangeboten	1. Verstetigung des „Präsenz+ Projekts“ 2. Weiterentwicklung des Einsatzes von Displays, Dokumentenkameras etc. im Unterricht 3. Konzeptentwicklung für digitale Lernwerkstätten 4. Prüfung der Klassifizierung und Weiterentwicklung der VHS-Angebote nach dem DigComp 2.1, insbesondere im Bereich der digitalen Grundbildung.	regelhafter 1+2 ~~selbstverständlicher~~ Einsatz der digitalen Tools im Präsenzunterricht. Übergänge zwischen Präsenz und Online werden gestaltet. 3.Zeitplan zur Etablierung digitaler Lernräume liegt vor. 4. Der Bereich „Digitale Grundbildung“ ist für die VHS definiert. Die Angebote sind zwischen ZeDAG und dem offenen Angebot abgestimmt. Kunden können sich über digitale Grundbildung auf der Website informieren.	
2.3	Planung und Implementierung der Standortentwicklung der VHS	▪ Aufbau der Arbeit der AG Standortentwicklung ▪ Suche von Standorten in der Region Harburg ▪ Suche nach Ersatzstandorten für mindestens zwei ungeeignete DAF-Standorte	▪ Bis 2024 Entscheidung über Ersatzstandorte für Harburg und DAF ▪ Langfristige Weiterentwicklungsstrategie für Standorte unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und Diversität bei der Angebotsgestaltung	
2.4	Weiterentwicklung und Ausbau der politischen Weiterbildung	1. Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Komplizen für die Zukunft“ in 2023 mit dem Fokus Klimawandel 2. Entwicklung neuer Formate für die politische Weiterbildung 3. Ausbau der VHS-Gedenk- und Bildungsstätte israelitische Töchterschule 4. Projektstart für politische Bildung im Sozialraum	1. Erstellung von 12 Podcasts in Zusammenarbeit mit dem Hamb. Abendblatt, Durchführung von mindestens 30 Veranstaltungen pro Jahr 2. Konzepterstellung bis 9/2023, Implementierung ab 2024 3. Neukonzipierung der laufenden Ausstellung in 2023, Eröffnung der neuen Ausstellung Ende 2024 4. Konzeptentwicklung in 2023, Implementierung nach Akquise der Finanzmittel mögl. 2024	
2.5	Einführung eines Hamburger VHS-Innovationstages	Konzeptentwicklung mit Finanzierungs-, Öffentlichkeitsarbeits- und Veranstaltungsformat	Konzeptentwicklung bis 4/2023 Pilotprojekt in 2023, Umsetzung ab 2024	

passt auch unter 5.

2.6.	Förderung des Zusammenlebens in Vielfalt	1. Weiterentwicklung von Programmangeboten 2. Weiterentwicklung von Fortbildungsangeboten 3. Konzeptentwicklung für Projekte für die Zugangserleichterung zur Wahrnehmung von Angeboten zur allgemeinen Weiterbildung (Siehe auch 1.1.) 4. Entwicklung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1. Erweiterung des Kursangebotes unter der Kategorie Vielfalt (2020: 55 V, 2021: 46 V, 2022: 123 V, 2023: 125, 2024: 130 V) sowie Durchführung von internen und externen BarCamps in 2023/24 zum Thema 2. Durchführung von Fortbildungsangeboten zum diversitätssensiblen und diskriminierungslosen Verhalten für MA sowie KL 3. Entwicklung von neuen Konzepten und Finanzierungsmöglichkeiten durch Bundes- oder Landesprogrammen in 2023 4. Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen in 2023 und deren Umsetzung	

3. Ziel: Ausbau und Verbesserung der Digitalisierung der technischen und räumlichen Infrastruktur				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand 30.06.2023**
3.1	Ausbau der IT-Infrastruktur in der VHS-Verwaltung	Einführung des neuen VHS-Sharepoints und des abteilungsübergreifenden Arbeitens hierauf	a) Erarbeitung der Gruppenstrukturen und Berechtigungen in der VHS und Implementierung von agilen Strukturen der Zusammenarbeit unter Wahrung der schützenswerten Daten; b) Erarbeitung von Regeln, abteilungsübergreifender, kollaborativer Zusammenarbeit c) Entwicklung, Erprobung und Implementierung eines Redaktionskonzeptes für den Sharepoint als zentrales internes Kommunikationsinstrument d) Zusammenführung von Dokumentenmanagement, Projektmanagement und Kommunikationstools im Sharepoint bis 6/2023 e) Darauf aufbauend kann die weitere Digitalisierung von Arbeitsprozessen bis Ende 2024 erfolgen	

3.2	Weiterentwicklung der Raumgestaltung	Entwicklung von Raumstandards. Erprobung sowie schrittweise Umsetzung an den VHS-Standorten	Entwicklung eines VHS-Raumgestaltungsmanuals bis 1/2023 Start von Pilotprojekten in den Standorten Bergedorf und Nord in 2023 Schrittweise Umsetzung an weiteren VHS-Standorten im Rahmen des Budgets	
3.3.	Einrichtung von digitalen Lernwerkstätten	Entwicklung von Experimentierräumen für die Auseinandersetzung mit digital-gestützten Kursformaten in verschiedenen Programmbereichen, Ableitung von Standards für didaktische Settings und Implementierung dieser VHS-weit	Erprobung von didaktischen, technischen und wirtschaftlichen Szenarien in digitalen Lernwerkstätten mit Blick auf die zielgruppenspezifischen Lernbedarfe der Teilnehmenden	
3.4.	Sicherstellung einer zukunftsfähigen Telefonanlage für die VHS	Beauftragung einer zukunftsfähigen Telefonanlage für die VHS	▪ Klärung der Zuständigkeiten mit der BSB und Dataport ▪ Erstellung von Anforderungskriterien inkl. Bewirtschaftungskonzept ▪ Beauftragung in 2023 ▪ Implementierung in 2023/2024	

4. Ziel: Beförderung des Zugangs zur Erwachsenenbildung durch Öffentlichkeitsarbeit und Marketing				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand 30.06.2023**
4.1	Weiterentwicklung des Customer-Relationship-Managements	Einführung eines digitalen Tools zur automatisierten Durchführung und Evaluierung von Kommunikationsaktivitäten zu ausgewählten Kundengruppen Ermöglichung von zeitlich definierbaren Benefits für ausgewählte Kundengruppen	Die Maßnahmen sind datenschutzkonform und erhöhen die Kundenbindung und Nutzungsintensität	
4.2	Neue Zielgruppen im offenen Programm sind erschlossen bzw. unterrepräsentierte Zielgruppen sind ausgebaut	1. Die neuen Zielgruppen sind definiert. 2. Absprachen zwischen den Abteilungen und dem Marketing sind getroffen. 3. Die besonderen Lern- und Informationsgewohnheiten der jeweiligen Zielgruppe im Lernsetting/Marketing/Öffentlichkeitsarbeit sind berücksichtigt.	Erhöhung des Anteils der jeweiligen Zielgruppe im Gesamtkundenportfolio	
4.3	Ausbaumaßnahmen in der politischen Weiterbildung	Ausbau der Politische Bildung („VHS 2025“) wird bei Content-Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen unterstützt	TN- und Kurs-Zahlen sind gestiegen	

5. Ziel: Weiterentwicklung der VHS-Organisation im Sinne des Leitbildes				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand 30.06.2023**
5.1	VHS ist eine lernende Organisation	- Entwicklung eines Leitbildes „Führen und Zusammenarbeiten“ - Weiterentwicklung des VHS-Leitbildes u.a. hinsichtlich des Zusammenlebens in Vielfalt	Entwicklung eines Führungsleitbildes Weiterentwicklung des Leitbildes bis Ende 2024	
5.2	Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes	Aktualisierung des PE-Konzeptes	Vorlage einer Auswertung und Verfahrensvorschläge bis 12.2023	
5.3	Verbesserung und Digitalisierung interner Arbeitsprozesse	Strukturierung, Priorisierung und Ressourcenplanung für Maßnahmen und Projekten zur Verbesserung und Digitalisierung interner Arbeitsprozesse Sicherstellung der abteilungsübergreifenden Beteiligung und Kommunikation	1. Planung und Kommunikation der ersten Schritte im Januar 2023 2. Etablierung des in 2022 eingeführten Sharepoints und der Zusammenarbeit in und zwischen den Bereichen der VHS im 1. Halbjahr 2023. 3. Abschluss der Einführung eines performanten WLAN an allen VHS-Standorten im ersten Halbjahr 2023 4. Optimierung des KL-Portals und insbesondere die Einbeziehung des Arbeitsprozesses „KL-Verträge“. 5. Festlegung von Prioritäten und Teilschritten zur Einführung digitaler Zahlungsmethoden. 6. Planung einer Evaluierung der Leistungsfähigkeit des zentralen ERP-Systems Orbis	

6. Ziel: Beteiligung an behördenübergreifenden Strategieentwicklungen				
Nr.	**Teilziel**	**Maßnahme**	**Kriterium**	**Sachstand 30.06.2023**
6.1	Mitwirkung an der Konzeptentwicklung für ein Haus der digitalen Welt des Senats	Die Vertretung in allen erforderlichen Arbeitsgruppen in Abstimmung mit der BSB	Mitarbeit und Berichterstattung wird sichergestellt	
6.2	Mitwirkung an länderübergreifenden Strategieentwicklungen im Rahmen des DVV	Die Vertretung in bundesweiten Arbeitsgruppen in Abstimmung mit der BSB	Mitarbeit und Berichterstattung wird sichergestellt	

6.3	Mitwirkung an behördenübergreifenden Strategieentwicklungen zur (beruflichen) Weiterbildung	Die Vertretung in Arbeitsgruppen und die Abstimmung mit der BSB	Mitarbeit und Berichterstattung wird sichergestellt	

E. Schlussbestimmung

Diese Vereinbarung gilt für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024. Änderungen und Ergänzungen der Ziel- und Leistungsvereinbarung bedürfen der Schriftform und des beiderseitigen Einverständnisses, wobei ein formloser Schriftwechsel genügen kann.

Hamburg, den 19.1.23

Für die Behörde für Schule und Berufsbildung

Rainer Schulz

Rainer Schulz, Staatsrat

Hamburg, den 19.1.23

Für die Hamburger Volkshochschule

Uwe Grieger

Uwe Grieger, Direktor